

Kikyous Gedanken

Von -Kikyou-sama-

one shot

Ich habe ihn gesehen. Zusammen mit dieser Frau. Sie waren so vertraut und lachten gemeinsam. Sein Gesicht war so entspannt und es hatte einen freundlichen, sanftmütigen Ausdruck. Seine Augen strahlten Wärme, Mitgefühl und Vertrauen aus. So habe ich ihn früher noch nicht gesehen. Er vertraute nur mir und doch wieder keinem, denn sonst wären wir nicht in die Falle von diesem Naraku getappt. Warum kann sie ihm so viel mehr geben als ich es konnte? Wäre ich doch nur noch am Leben, dann könnte ich ihm all das geben. Doch ich bin tot. Tot und allein. Meine einzigen Freunde sind die eleganten, lautlosen Shinidamachu, meine Diener, die mir auf Schritt und Tritt folgen. Früher habe ich die Youkai bekämpft und heute...ja, heute brauche ich sie, um zu überleben. Sie sammeln für mich die Seelen all jener toten Mädchen, damit sich mein rekonstruierter Körper, gebrannt aus meinen Gebeinen und der Graberde, bewegen kann.

Eigentlich wollte ich meine Ruhe finden. Ich bannte vor 50 Jahren Inu Yasha an den heiligen Baum und folgte ihm ins Jenseits. Dort war ich wenigstens auf einer Ebene mit meiner großen Liebe vereint. Bis zu jenem Tag, als jemand meine Knochen meinem dunklen Grab entriss und mich wieder auf diese Erde brachte, ob ich wollte oder nicht.

Dann begegnete ich ihm zum zweiten Mal. Er war am Leben und hatte diese Frau dabei. Ich war voller Hass. Das einzige, was ich wollte war, dass er mir in die Hölle folgte, denn da gehören wir beide hin. Doch mittlerweile weiß ich, dass wir betrogen wurden. Doch was nützt es mir, dieses Wissen? Ich bin tot. Ich kann die Zeit weder rückgängig machen noch anhalten.

Ich liebe ihn noch immer und jedes Mal, wenn ich ihn mit dieser Frau sehe, krampft sich mein kaltes Herz zusammen. Ich sollte an ihrer Stelle sein, mit ihm lachen und reden.

Doch diese Zeit ist eine andere. Ihr Körper ist warm, ihr Atem süß, ihre Gefühle so stark.

Ich bin kalt und nur noch ein Abbild meiner selbst. Der Geruch meiner blumigen Seife, den Inu Yasha so an mir liebte, wird von dem traurigen Geruch von Tod und Graberde überdeckt.

Ich weiß, dass es uns nicht mehr möglich ist, in dieser Welt zusammen zu sein. Ich werde solange auf dich warten, Inu Yasha. Ich werde so lange warten, bis du bereit bist, gemeinsam in die nächste Welt mit mir einzutreten. Dort gebe ich dir all das, was ich dir hier und jetzt nicht geben kann: Liebe, Wärme, Vertrauen und Geborgenheit. Solange werde ich auf Erden wandeln. Ich warte auf dich, Inu Yasha.

